

AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV

# Weihnachtsmatinee und neue CD

Gerade das Weihnachtsfest mit seiner frohen Botschaft für die Menschen in dieser Welt hat die Sänger und Musikanten in unserer Heimat angeregt, zahllose Lieder zu schaffen, die die Worte der Heiligen Schrift verkünden, interpretieren oder kommentieren. Da freuen sich die Menschen in ihren Liedern über die Ankunft des Heilands, die Hirten erhalten die Botschaft vom Engel, verkünden sie weiter und machen sich auf den Weg zum Gottesdienst. Mit solchen Liedern und Hirtenspielen hat der Bezirk Oberbayern die neue CD „Edler Zweig aus Jesse Stammen“ herausgegeben.

Folgende Gesangsgruppen sind darauf zu hören: der Angerer Dreigesang, die Geschwister Forster, Michaela und Georg Leidel, die Wanger Dirmdln, Konrad Thalmeier und Hans Auer, der Wildenwarter Dreigesang, der Kirchenchor von Pittenhart, Franz Xaver Taubenberger und Sepp Linhuber, der Pilst-Dreigesang, die Rohrdorfer Sänger, die Habacher Sängerrinnen, die Dietlhofer Sänger, der Anzenberger Dreigesang und die Stoaner Sänger. Zwischen den Lie-

dem spielt das Saitentrio Scholz-Riemer-Prochazka mit Zither, Hackbrett und Gitarre Bearbeitungen bekannter Advents- und Weihnachtslieder und ein Trio mit Geige, Flöte und Bassklarinette Melodien, die aus dem Kloster Weyarn um 1770 überliefert sind.

Das Titellied „Edler Zweig aus Jesse Stammen“ ist der Sammlung der beiden oberbayerischen Volksliedforscher August Hartmann (1846 bis 1917) und Hyacinth Abele (1823 bis 1916) entnommen. Im Lied heißt es „... danket Gott, der uns beschenkt, uns erlöst durch seinen Sohn.“ Weihnachten ist vielfältig und umfangreich – es ist aber nicht Advent. Bewusst konzentrieren sich die Lieder der CD ganz auf das Weihnachtsfest.

Nach einem Klöpfellied zur Ankündigung des Fests ist die Rede von den Hinweisen im Alten Testament auf das Kommen des Heilands, von Abraham, Jakob und David, von der besonderen Stellung Bethlehems unter den Städten des gelobten Landes. Maria und Josef suchen und finden auf ihrer Reise Herberge in einem Stall. Im Traum Marias

kommen nicht nur die Freuden des Gotteskindes, sondern auch Leid und Tod vor – und doch sagt sie nochmals Ja zum Kind: „Sei mir begrüßet, Jesu, Quell der Freuden...“

Vielfach haben unsere Vorfahren in ihren Weihnachtspielen die Verkündigung des Engels an die Hirten dargestellt, in Szenen und Dialogliedern: Unser „Engel“ verkündet unseren „Hirten“ in gehobener Sprache die freudige Nachricht – die Hirten als Sinnbild der einfachen Menschen kommentieren dieses Ereignis in ihrer Mundart und machen sich auf den Weg – mit Freude, Musik und Gesang und anderen Gaben.

Voll Freude und Verwunderung sind die Weihnachtslieder, in denen die Geburt des Heilands besungen wird, und immer geht es auch um den eigenen Aufbruch zu Gott hin, um Innehalten, Besinnen über Gott und die Welt.

Bei einer Matinee am vierten Adventssonntag, 22. Dezember, um 11 Uhr im Kloster Seon werden die Lieder und Musikstücke dieser Weihnachts-CD vorgestellt. In lebendiger Weise ermöglicht sie einen Zugang zum tieferen Inhalt des Weihnachtsfestes. Mit dabei sind die Habacher Sängerrinnen, die Dietlhofer Sänger, das Saitentrio Scholz-Riemer-Prochazka und ein Trio mit Klarinette-Geige-Cello, Sepp Linhuber und Franz Xaver Taubenberger und das Vokalensemble Vagen.

Wie bei den Veranstaltungen des Volksmusikarchivs des Bezirks Oberbayern üblich, sind alle Besucher bei einigen Liedern zum Mitsingen eingeladen und erhalten ein Liederblatt zum Mitnach-Hause-nehmen.

Die CD kann nach der Matinee zum Selbstkostenpreis von zehn Euro erworben werden. Kartenverkauf ist im Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seon, Telefon 08624/897-201.

„Edler Zweig aus Jesse Stammen...“



Das Titebild für die CD „Edler Zweig aus Jesse Stammen“.